

Pressemitteilung Oikocredit

Oikocredit verzeichnet wachsendes Portfolio und Mitgliederkapital

Oikocredit setzt strategische Neuausrichtung um und erreichte 2018 positives Ergebnis
27. März 2019, Amersfoort, Niederlande – Die internationale Genossenschaft Oikocredit, die weltweit als Sozialinvestor tätig ist, hat heute ihr Jahresergebnis für 2018 veröffentlicht. Obwohl 2018 ein Jahr des Wandels für Oikocredit war, konnte die Genossenschaft ihr Ergebnis nach Steuern gegenüber dem Vorjahr verbessern. Sie verzeichnete sowohl beim verfügbaren Darlehenskapital als auch bei ihrem Projektfinanzierungsportfolio Zuwächse.

Wesentliche Zahlen:

- Konsolidiertes Nettoergebnis: 1,3 Millionen Euro (2017: 18,4 Millionen Euro)
- Bilanzsumme: +6 Prozent auf 1.292,9 Millionen Euro (2017: 1.220,0 Millionen Euro)
- Projektfinanzierungsportfolio: +6,6 Prozent auf 1.046,6 Millionen Euro (2017: 981,7 Millionen Euro)
- 143 aktuelle und angehende Partnerorganisationen, die von Beratungs- und Schulungsangeboten in Höhe von insgesamt 933.000 Euro profitieren (2017: 845.000 Euro)
- Insgesamt verfügbares Darlehenskapital: +6,5 Prozent auf 1.228,2 Millionen Euro (2017: 1.152,9 Millionen Euro)
- Dividendenvorschlag: 1 Prozent (2017: 1 Prozent)
- Zunahme der Anlegerzahl weltweit um 1.000 auf 57.000 (2017: 56.000)

Wachsendes Portfolio und geschärfter Fokus

Oikocredits Projektfinanzierungsportfolio für Darlehen und Kapitalbeteiligungen wuchs 2018 um 6,6 Prozent auf insgesamt 1.046,6 Millionen Euro. Diese Zunahme unterstreicht Oikocredits Einsatz in den Bereichen finanzielle Inklusion, Landwirtschaft und erneuerbare Energien, um die Lebensumstände einkommensschwacher Menschen zu verbessern.

Die Anlagen im Bereich finanzielle Inklusion, auf den der größte Teil von Oikocredits Projektfinanzierungsportfolio entfällt, wurden um 5,5 Prozent auf 796,2 Millionen Euro ausgeweitet. Neben Mikrofinanzinstitutionen (MFI) unterstützte Oikocredit in diesem Bereich auch Partner wie etwa Finanzinstitute für kleine und mittlere Betriebe (KMU) sowie Fintech-Unternehmen.

Oikocredits Landwirtschaftsportfolio stieg um 14,5 Prozent auf 168,8 Millionen Euro und macht nunmehr 16,1 Prozent des Gesamtportfolios aus (2017: 15 Prozent). Zwar ist dieser Sektor mit einem höheren Risiko verbunden, doch spielt Oikocredit hier als führender sozialer Investor eine wichtige Rolle. Oikocredits Finanzierungen in die Landwirtschaft unterstützen die lokale Ernährungssicherheit und tragen dazu bei, dass Arbeitsplätzen im ländlichen Raum geschaffen und Wege aus ökonomischer Armut eröffnet werden.

Im Rahmen ihrer aktualisierten Strategie konzentriert sich Oikocredit im Bereich erneuerbare Energien auf Projekte, die in einkommensschwachen Regionen den Zugang zur Energieversorgung verbessern, wie beispielsweise Heimsolarsysteme. Oikocredits Fokus auf eine noch größere soziale Wirkung hat dazu geführt, dass zunehmend kleinere Kredite bewilligt werden. Damit entspricht Oikocredit der Nachfrage im Off-Grid-Bereich. Im Ergebnis ging das Portfolio im Bereich erneuerbare Energien um 1,4 Prozent zurück, von 49,1 Millionen Euro auf 48,4 Millionen Euro.

Neben Darlehen vergibt Oikocredit auch Kapitalbeteiligungen an Partnerorganisationen. Oikocredits Beteiligungsportfolio verzeichnete mit 22,1 Prozent einen deutlichen Zuwachs auf 162,5 Millionen Euro und macht nunmehr zielkonform 15,5 Prozent des Projektfinanzierungsportfolios aus (2017: 13,6 Prozent).

Bescheidener Jahresüberschuss, aber verbessertes Ergebnis nach Steuern

Während Oikocredit das Projektfinanzierungsportfolio ausweiten konnte, wurden die Erträge der Genossenschaft nach wie vor vom aktuellen Niedrigzinsumfeld beeinflusst. Im Vergleich zum Vorjahr fiel Oikocredits Ergebnis nach Steuern jedoch deutlich besser aus: Insgesamt konnten die Verluste auf 1,3 Millionen Euro (2017: 20,0 Millionen Euro) reduziert werden. Dank einer neuen Hedging- und Risikosteuerungspolitik konnte die Genossenschaft ihre Verluste, die aus Währungsschwankungen resultierten, deutlich verringern. Entsprechend entnahm Oikocredit ihrem internen Fonds zum Ausgleich von Währungsrisiken lediglich 2,8 Millionen Euro (2017: 38,6 Millionen Euro). Der zur Gewinnverwendung verfügbare Jahresüberschuss beträgt bescheidene 1,3 Millionen Euro (2017: 18,4 Millionen Euro). Mit Billigung des Aufsichtsrats wird Oikocredits Vorstand den Mitgliedern der Genossenschaft die Ausschüttung einer Dividende von einem Prozent vorschlagen. Über die Höhe der Dividende wird Oikocredits Generalversammlung im Juni abstimmen.

Mitgliederzahl und Mitgliederkapital wachsen weiter

Im Jahr 2018 waren weltweit insgesamt 57.000 Privatpersonen und Institutionen in Oikocredit investiert. Das sind 1.000 mehr als im Vorjahr (2017: 56.000). Der Netto-Kapitalzufluss beim

insgesamt verfügbaren Darlehenskapital lag bei 77,9 Millionen Euro (2017: 117,4 Millionen Euro). Das verfügbare Darlehenskapital stieg damit auf 1.228,2 Millionen Euro, eine Zunahme um 6,5 Prozent gegenüber 2017. Das Mitgliederkapital legte um 6,9 Prozent auf 1.082,5 Millionen Euro zu.

Mehr als Finanzierungen: Oikocredit stärkt Partner nachhaltig durch Beratung und Schulungen

Neben Finanzdienstleistungen bietet Oikocredit ihren Partnern auch Beratungen und Schulungen, die Zugang zu Technologien und Wissen eröffnen sowie Wachstum und Weiterentwicklung fördern. Mit ihren Programmen unterstützt Oikocredit ihre Partner darin, nachhaltig sozial zu wirken. 2018 stellte die Genossenschaft insgesamt 933.000 Euro (2017: 845.000 Euro) für Beratungen und Schulungen von 143 bestehenden und künftigen Partnerorganisationen bereit.

Oikocredit setzt aktualisierte Strategie zur Maximierung sozialer Wirkung um

2018 begann Oikocredit mit der Umsetzung ihrer aktualisierten Strategie, um damit Herausforderungen wie dem Niedrigzinsumfeld und dem zunehmenden Wettbewerb zu begegnen. Die Strategie zielt darauf ab, durch Fokussierung auf Schwerpunktbereiche Oikocredits soziale Wirksamkeit zu maximieren, die Finanzergebnisse zu verbessern und Komplexitäten und Kosten zu reduzieren. Die Genossenschaft wird ihr Engagement in den Bereichen finanzielle Inklusion, Landwirtschaft und erneuerbare Energien fortsetzen und sich dabei auf 33 Schwerpunktländer in Afrika, Asien und Lateinamerika konzentrieren.

Thos Gieskes, Oikocredits Geschäftsführer, erklärte dazu: „Es ist eine beachtliche Leistung, dass Oikocredit in einer Zeit des Umbruchs und der Herausforderungen weiteres Wachstum erzielen konnte. Das zeigt einmal mehr, mit wie viel Energie und Engagement sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für unsere Partner und vor allem deren Kundinnen und Kunden einsetzen.“

„Die Umsetzung unserer aktualisierten Strategie, mit der wir eine noch größere soziale Wirkung erreichen wollen, verläuft planmäßig. Die positiven Effekte zeigen sich bereits in unseren Ergebnissen für 2018. Ab 2019 rechnen wir mit einer noch deutlicheren Verbesserung unserer Finanzergebnisse. Wir danken unseren Anlegerinnen und Anlegern, die uns auch weiterhin auf diesem Weg begleiten.“

Über Oikocredit

Seit über 40 Jahren bietet die Genossenschaft Oikocredit als weltweit tätiger Sozialinvestor Finanzierungslösungen für Partnerorganisationen in den Bereichen inklusive Finanzdienstleistungen, Landwirtschaft und erneuerbare Energien.

Oikocredits Darlehen, Kapitalbeteiligungen sowie Beratungs- und Schulungsprojekte unterstützen einkommensschwache Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika dabei, ihren Lebensstandard dauerhaft zu verbessern.

Oikocredit finanziert 684 Partner; die Projektfinanzierungen der Genossenschaft beliefen sich mit Stand Dezember 2018 auf insgesamt 1.046,6 Millionen Euro.

Oikocredit Österreich (Stand 31.3.2019):

- über 6.200 Investoren
- 127 Millionen Euro Anlagekapital

Kontakt:

Dr. Helmut Berg T: 01 505 4855-14 0680 31 33 693 E hberg@oikocredit.at

Mag. Natascha Händler T: 01 505 4855-13 E nhaendler@oikocredit.at

Info: www.oikocredit.at